inclusion europe

Nummer 4 / 2022

Europa für alle

Europäische Strategie für Menschen mit Behinderung und De-Institutionalisierung

Erklärungen für **fett** gedruckte Wörter
finden Sie am Ende von „Europa für alle“
(auf den Seiten 24 bis 33).

„Europa für alle“ gibt es in diesen Sprachen:

- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Italienisch
- niederländisch
- Rumänisch
- Spanisch
- Ungarisch

Hier finden Sie „Europa für alle”
in anderen Sprachen:
www.inclusion-europe.eu/europe-for-us

Inhalt

1 Anmerkung der Redaktion

3 Geschichten von Selbstvertreter_innen

7 Bestandteile und Ziele der Europäischen Behinderten-Strategie

13 Was ist De-Institutionalisierung und unabhängig leben?

18 Die Rollte der EU bei der De-Institutionalisierung und unabhängig Leben

24 Erklärungen

Anmerkung der Redaktion

Die Europäische Behinderten-Strategie ist sehr wichtig für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.

Dort steht:

Wir haben das Recht auf Arbeit.

Wir haben das Recht auf ein eigenes Zuhause.

Wir haben das Recht auf Unabhängigkeit.

Dort steht auch:

Unsere Stimme muss von allen gehört werden.

Für mich persönlich ist das wichtig.

Weil es bedeutet:

Ich habe Arbeit und verdiene mein eigenes Geld.

Es bedeutet auch:

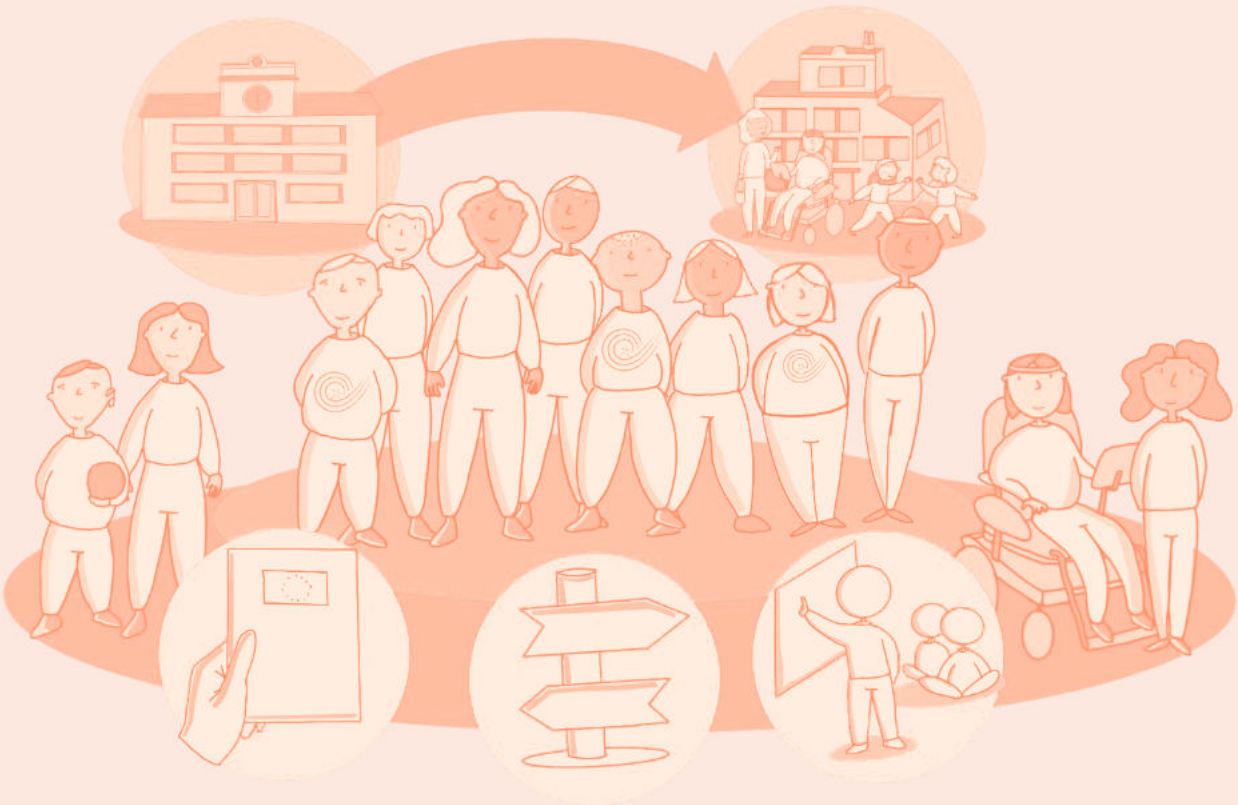
Ich kann unabhängig leben.

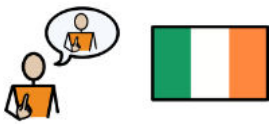
Und ein Teil der Gesellschaft sein.

Es ist wichtig,

dass Menschen mit Lern-Schwierigkeiten in die Gesellschaft miteinbezogen werden.

Geschichten von Selbstvertreter_innen



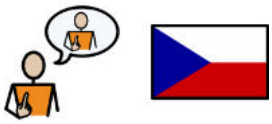


Paul Alford ist ein Selbstvertreter bei Inclusion Irland.

Paul sagt:
Es ist wichtig,
die richtige Unterstützung zu bekommen.
Und über das eigene Leben zu bestimmen.

Paul sagt:

> Lebe dein eigenes Leben.
> Bilde dich fort und mache Erfahrungen.
> Finde Arbeit, die gerecht bezahlt wird.



Lukáš Kudlička ist ein Selbstvertreter aus Tschechien.

Lukas hat in einem Waisen-Haus und im betreuten Wohnen gelebt.

Lukas hat über seine Erfahrungen gesprochen.
Lukas sagt:

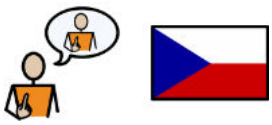
> Keine Einrichtung kann eine echte Familie ersetzen.

Elisabeta Moldovan ist
eine Selbsvertreterin aus Rumänien.

Elisabeta hat ihre Erfahrung über das Leben und Arbeiten in Einrichtungen geteilt.

Elisabeta sagt:

Ich unterstütze jetzt andere dabei,
aus Einrichtungen rauszukommen.
Und in der Gemeinschaft zu leben.



Peter Laník ist aus Tschechien.
Peter hat 27 Jahre in Einrichtungen gelebt.
Peter lebt jetzt im betreuten Wohnen.

Peter hat mehr Privatsphäre.
Und er kann Sachen alleine machen.

Peter sagt:

Endlich ist mein Leben so,
wie ich es haben will.

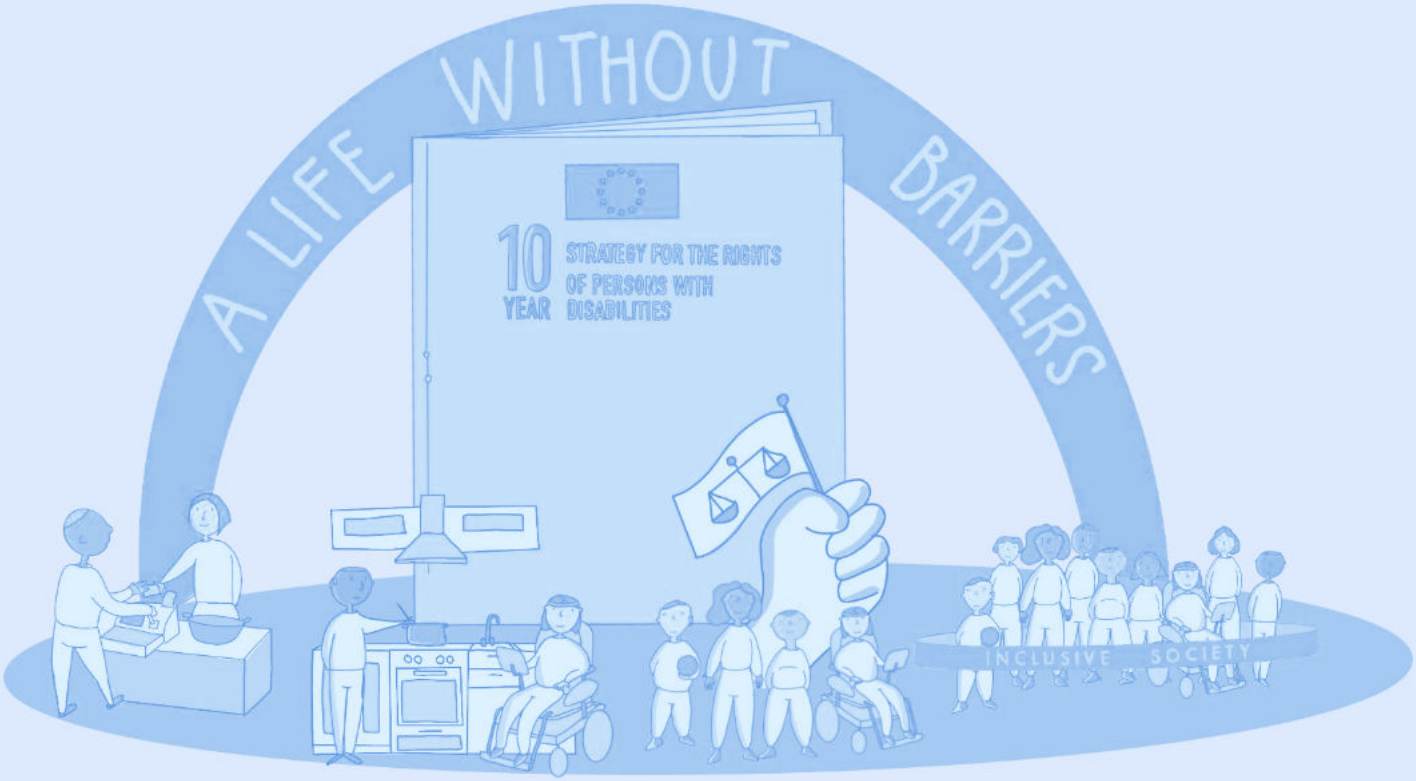
László Bercse ist ein ungarischer Selbstvetreter.

László spricht über das Ende der Ausgrenzung.

László sagt:

Zusammen-leben in der Gemeinschaft ist wichtig.
Menschen mit Lern-Schwierigkeiten brauchen Arbeit.
Damit sie unabhängig sein können.

Bestandteile und Ziele der Europäischen Behinderten-Strategie



Derzeitige Situation für Menschen mit Behinderung in der Europäischen Union (EU)

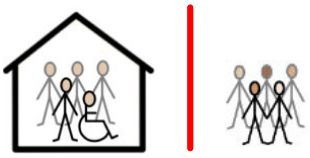
Rund 87 Millionen Menschen mit Behinderungen aus der EU erleben Barrieren.

Menschen mit Behinderungen erleben öfter Barrieren:

- in der Gesundheits-Versorgung
- im Bildungs-Bereich
- in Bezug auf Arbeit
- in der Freizeit
- in der Teilhabe am politischen Leben.

Arbeitslosigkeit und Armut

Die Arbeitslosen-Rate von Menschen mit Behinderungen ist bei 50,8%.
Das bedeutet:
Menschen mit Behinderungen sind öfter arbeitslos.



Das Risiko für Armut oder soziale Ausgrenzung ist 28,4%.
Das bedeutet:
Menschen mit Behinderungen sind öfter arm und von der Gesellschaft ausgeschlossen.

Die Europäische Behinderten-Strategie

Die Europäische Kommission hat die 10-Jahres-Strategie für die Rechte von Menschen mit Behinderungen verabschiedet.

Die Strategie fordert eine inklusive Gesellschaft.
In der die Rechte von Menschen mit Behinderungen geschützt werden.
Und in der es keine Diskriminierung gibt.

Die Strategie unterstützt viele Projekte rund um:

- EU-Rechte
- unabhängiges Leben
- Entscheidungen treffen
- Anti-Diskriminierung
- Chancen-Gleichheit.

Das Ziel der Strategie ist:
Die Rechte von Menschen mit Behinderungen in allen Maßnahmen und Bereichen miteinbeziehen.

Die Strategie möchte den gleich-berechtigten Zugang zu

- Gesundheits-Versorgung
- Arbeit
- Öffentliche Verkehrs-Mittel
- und Wohnen sicherstellen.

Bestandteile der Strategie

Die Strategie besteht aus verschiedenen Teilen.
Sie sollen das Leben von Menschen mit Behinderungen verbessern.

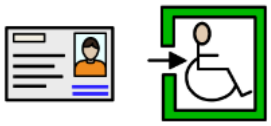
Die Strategie wird Menschen mit Behinderungen helfen, die von Gesundheits-Notlagen wie Covid-19 betroffen sind.

Europäischer Behinderten-Ausweis

Das Projekt “Europäischer Behinderten-Ausweis”
wird möglich machen, dass Behinderungen in anderen EU-Ländern anerkannt werden.

Das bedeutet:
Der Ausweis gibt Auskunft über
die Behinderung einer Person.
Er wird von allen EU-Ländern anerkannt werden.

Menschen mit Behinderungen können den Ausweis beim Reisen tragen.
Und ihn verwenden, wenn es notwendig ist.



Zum Beispiel kann ihn jemand benutzen,
um im Ausland Zugang zu Transport-Mitteln zu haben.
Oder um Zugang zu medizinischer Hilfe zu haben.

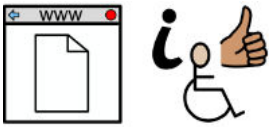
Der Europäische Rechts-Akt zur Barriere-Freiheit

Der Europäische Rechts-Akt zur Barriere-Freiheit empfiehlt,
dass mehr Produkte und Dienstleistungen für alle zugänglich sind.

Produkte wie Handys, Tablets, Geld-Automaten oder E-Books.

Das wird Menschen mit Behinderungen dabei helfen, unabhängiger zu leben.

Die Richtlinie zur Barriere-Freiheit im Internet



Die Richtlinie zur Barriere-Freiheit im Internet ist eine Empfehlung für das Zugänglich-machen von Online-Daten und -diensten für Menschen mit Behinderungen.

Die Empfehlung richtet sich an öffentliche Einrichtungen wie Krankenhäuser, Gerichte oder Universitäten.

Die Empfehlung wird Menschen mit Behinderungen helfen, die Informationen in Leichter Sprache brauchen.

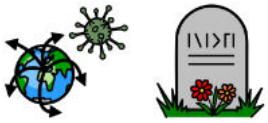
Was ist De-Institutionalisierung und unabhängig Leben?

Menschen mit Behinderungen in Einrichtungen

1,5 Millionen Menschen mit Behinderungen aus der EU leben in Einrichtungen.

Menschen mit Behinderungen haben in Einrichtungen viele Probleme.

Zum Beispiel:
Die Einrichtung hat die volle Vormundschaft über Menschen mit Behinderungen.
Und Menschen mit Behinderungen erleben Gewalt.



Während Corona sind viele Menschen mit Behinderungen in Einrichtungen gestorben.

Die EU muss die De-Institutionalisierung unterstützen.

Wie man De-Institutionalisierung unterstützt

Man kann die De-Institutionalisierung auf 2 Arten unterstützen.

1. unabhängig leben

2. gemeinde-nahe Dienst-Leistungen

Unabhängig leben

Unabhängig leben bedeutet:
Menschen mit Behinderungen können ihre eigenen Entscheidungen treffen.
Mit wem sie leben und wie sie ihr Leben gestalten.

Menschen mit Behinderungen brauchen Barriere-Freiheit.
Damit sie unabhängig sein können.

Für Menschen mit Behinderungen müssen die Lebens-Umwelt und der Verkehrs-Transport barrierefrei sein.

Die Informationen über gemeinde-nahe Dienstleistungen müssen leicht verständlich sein.

Gemeinde-nahe Dienstleistungen

Gemeinde-nahe Dienstleistungen bedeuten:
Menschen mit Behinderungen müssen Zugang zu verschiedenen Dienst-Leistungen haben.

Die sollen es ihnen ermöglichen,
in der Gesellschaft zu leben und Teil von ihr zu sein.

Diese Dienst-Leistungen müssen für
Menschen zugänglich sein,
damit sie unabhängig leben können:

- Wohnen
- Gesundheits-Versorgung
- Bildung
- Arbeit
- Kultur und Freizeit

Das Ende der Ausgrenzung von Menschen mit Behinderungen

Damit wir die volle Inklusion und das Ende der Ausgrenzung von Menschen mit Behinderungen erreichen können,
müssen die Regierungen eng mit Behinderten-Organisationen zusammen-arbeiten.

Regierungen müssen eng mit Selbstvertretungs-Organisationen zusammen-arbeiten.

Die Unterstützung soll personen-zentriert sein.
Besonders für Menschen mit speziellem Unterstützungs-Bedarf.

Wir müssen zusammen-arbeiten,
Um De-Institutionalisierung zur Wirklichkeit zu machen.
Weil:
Menschen mit Behinderungen haben das Recht

- unabhängig zu leben
- ihre eigenen Entscheidungen zu treffen
- Teil der Gesellschaft zu sein
- und ihre vollen Rechte zu genießen.

Die Rollte der EU bei der De-Institutionalisierung und unabhängig Leben

In der EU werden die Rechte einiger Menschen mit Behinderungen verletzt.
Weil sie noch immer ausgegrenzt sind in Einrichtungen.

Besonders Menschen mit Lern-Schwierigkeiten und mit speziellem Unterstützungs-Bedarf.

Die UN-Behindertenrechts-Konvention (UN-BRK)

In der UN-Behindertenrechts-Konvention (UN-BRK) steht:
Alle Menschen mit Behinderungen haben Rechte.

Die Rechte,
unabhängig zu leben und in der Gemeinschaft miteinbezogen zu werden.
Die Rechte,
Zugang zu Bildung, Gesundheit, Arbeits-Plätzen und Arbeit zu haben.
Die Rechte,
voll am politischen und öffentlichen Leben teilzuhaben.

Was ist De-Institutionalisierung?

Das müssen Regierungen tun,
um die Ausgrenzung von Menschen mit Behinderungen in Einrichtungen zu beenden:
Regierungen müssen Menschen beim Umzug von Betreuungs-Einrichtungen in ihr eigenes Zuhause unterstützen.
Mit einer Unterstützung, auf die sie sich verlassen können.

Dieser Prozess wird De-Institutionalisierung genannt.
Die EU hat das Leben von Menschen mit Lern-Schwierigkeiten verbessert.
Sie hat verschiedene Möglichkeiten eingerichtet,
um die De-Institutionalisierung zu unterstützen.

Die Rolle der EU bei der De-Institutionalisierung

Die Europäische Strategie für die Rechte von Menschen mit Behinderungen ist der Haupt-Weg der EU,
um die UN-Behindertenrechts-Konvention umzusetzen.

Die Europäische Säule sozialer Rechte fördert

- Barriere-Freiheit
- Unabhängigkeit bei der Bildung, bei der Arbeit, beim Wohnen
- personen-zentrierte Betreuung.

Der europäische Struktur- und Investitionsfonds und die Richtlinie zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben unterstützen Menschen,
die sich um Familien-Mitglieder mit Behinderungen kümmern.
Und sie fördern gemeinde-nahe Dienstleistungen.

Die Europäische Expert_innen-Gruppe für den Übergang von institutioneller zu gemeinde-naher Betreuung (EEG)

EEG ist kurz für „Europäische Expert_innen-Gruppe für den Übergang von institutioneller zu gemeinde-naher Betreuung“.
Die EEG ist eine Gruppe von Menschen,
die daran arbeiten,
Menschen aus Einrichtungen rein in die Gemeinschaft zu bringen.

Inclusion Europe ist ein aktives Mitglied von EEG.
EEG entwickelt Berichte, Richtlinien und Kurse,
um Menschen mit Behinderungen zu unterstützen.

Anzahl der Menschen in Einrichtungen

Die Anzahl der Menschen in Einrichtungen in der EU hat sich über die letzten 10 Jahre nicht verändert.
1,5 Millionen Menschen mit Behinderungen aus der EU leben noch in Betreuungs-Einrichtungen.
Ausgeschlossen vom Rest der Gesellschaft.

Der Weg ist lang.
Aber zusammen können wir Schritte in Richtung eines Europas machen, wo Menschen frei leben.
Glücklich und unabhängig.
Egal wer sie sind.

Erklärungen

Ausbilden

Ausbilden heißt lehren.

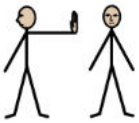
Es bedeutet, dafür zu sorgen,
dass die Menschen Zugang zu Schulungen haben,
damit sie neue Fähigkeiten erlernen können.

Behinderung

Eine Person kann bestimmte Dinge nicht machen,
weil es schwierig für die Peron ist.
Zum Beispiel:
Eine Person, die keine Beine hat,
kann nicht gehen.
Oder:
Eine Person, die eine Lese-Schwäche hat,
kann einen schwierigen Text nicht verstehen.

Deinstitutionalisierung

Die Deinstitutionalisierung hilft Menschen
aus Einrichtungen auszuziehen.
Menschen, die in Einrichtungen leben,
sollen Hilfe bekommen, damit sie
selbstständig in der Gemeinschaft leben können.



Diskriminierung

Diskriminierung bedeutet,
dass Sie ungerecht behandelt werden
oder nicht die Chancen bekommen, die Sie verdienen.

Es ist Diskriminierung,
wenn es wegen Ihrer Behinderung passiert.

Es kann auch anderen Menschen passieren.
Zum Beispiel Menschen,
die eine andere Hautfarbe haben.

Oder älteren Menschen.

Europäische Union

EU ist die Abkürzung für die Europäische Union.

Die EU ist eine Gruppe von 28 Ländern in Europa.

Wir nennen diese Länder „Mitglieds-Staaten“.

Sie haben sich zusammengeschlossen,
um politisch und wirtschaftlich stärker zu sein.

Die EU macht Gesetze zu vielen wichtigen Dingen für die Menschen, die in diesen Ländern leben.

Die EU mach Gesetze in verschiedenen Bereichen.

Einige Beispiele sind:

- Gesetze zum Schutz der Umwelt
- Gesetze für Landwirte
- Gesetze zum Schutz der Verbraucher

Ein Verbraucher ist jemand, der Dinge kauft.

Geldmittel

Jemanden oder einer Organisation Geld geben, die Menschen hilft oder Dinge organisiert.

Gemeinschaft

Menschen, die zu etwas gehören.
Zum Beispiel:
Nachbars-Gemeinschaft.
Oder religiöse Gemeinschaft.
Menschen, die die gleiche Religion haben.

Gemeinde-nahe Dienste

Unterstützung durch Personen aus der Gemeinde.

Inclusion Europe

Das ist Englisch.

Man spricht diesen Namen so aus:
Inkluschn Jurop.

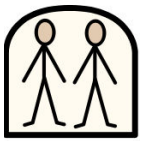
Inclusion Europe ist eine Organisation
für Menschen mit Lernschwierigkeiten
und ihre Familien.
Wir kämpfen für ihre Gleichberechtigung
und Inklusion in Europa.

Wir wollen auch die Politik
in Europa verändern.

Inclusion Europe gibt es seit 1988.

Wir haben 79 Mitglieder
in 39 europäischen Ländern.

Wir haben unseren Sitz in Brüssel in Belgien.



Institutionen

Institutionen sind Orte,
wo Menschen mit Lernschwierigkeiten mit anderen Menschen mit Lernschwierigkeiten zusammenleben.

Sie leben getrennt von anderen Menschen.

Das nennen wir „abgegrenzt“.

Manchmal passiert das gegen ihren Willen.

Menschen, die in Institutionen leben,
müssen die Regeln dieser Institutionen befolgen
und können nicht selbst entscheiden.

Kommissionsmitglied bei der Europäischen Union

Ein Kommissionsmitglied ist für ein Arbeitsfeld
bei der Europäischen Kommission verantwortlich.

Ein Kommissionsmitglied leitet viele Leute.

Leichte Sprache

Leichte Sprache sind Informationen,
die einfach geschrieben sind.

So können Menschen mit Lernschwierigkeiten
diese Informationen gut verstehen.

Es ist wichtig, einfache Wörter und Sätze zu verwenden.

Wenn es Wörter gibt,
die schwer zu verstehen sind,
gibt es eine Erklärung.

Der Text muss klar zu sehen sein.

Zum Beispiel ist schwarze Schrift
auf weißem Hintergrund gut.

Er muss gut gegliedert sein.
Leichte Sprache verwendet oft Bilder,
die erklären, worum es im Text geht.

Menschen mit Lernschwierigkeiten
müssen gleich erkennen,
dass die Informationen in Leichter Sprache sind.

Informationen in Leichter Sprache haben oft dieses Logo.

So kann man sie einfacher finden.

Es gibt Regeln,
wie Texte in Leichter Sprache gemacht werden.

NGO
Nichtregierungsorganisationen

Nichtregierungsorganisationen oder NGOs werden im Allgemeinen als gemeinnützig und unabhängig von staatlichem Einfluss definiert.

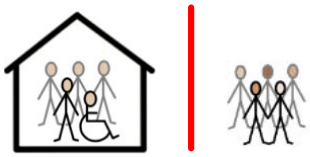
Online-Unterricht

Bei Online-Unterricht können Schüler
am Computer oder einem anderen Gerät
mit Internet-Verbindung amUnterricht teilnehmen.

Dieser Unterricht findet mit Hilfe von
Online-Anwendungen für Besprechungen
oder Online-Klassenzimmer statt.

Organisation

Eine Gruppe von Menschen,
die für die gleiche Sache arbeiten.



Segregation

Segregation ist, wenn jemand aus einem unfairen Grund von anderen Menschen getrennt wird.

Zum Beispiel wegen einer Behinderung.

Service

Unterstützung zum Beispiel für
Menschen mit Behinderungen.

Training

Ein Kurs,
Der zum Beispiel oft in der Arbeit stattfindet.
Wo Menschen neue Dinge lernen.

Unterstützungs-Person

Eine Person, die Menschen mit Behinderungen dabei unterstützt, Dinge zu machen.

Zum Beispiel:
Einkaufen gehen oder ein
schwieriges Dokument verstehen.

Zugänglich, Zugang

Zugänglich ist,
wenn etwas für Menschen mit Behinderungen einfach zu benutzen ist, zum Beispiel:

- Rampen, um in ein Gebäude zu kommen.
- Informationen in Leichter Sprache.
- Informationen in Gebärdensprache.

inclusion europe

Ambitions. Rights. Belonging.

Kontaktieren Sie uns und erzählen Sie uns Ihre Selbstvertretungs-Geschichte!

Webseite:
inclusion-europe.eu

Email:
secretariat@inclusion-europe.org

Telephone:
+32 2 502 28 15

Adresse:
Avenue des Arts 3, 1210 Brussels, Belgium

Facebook:
facebook.com/inclusioneurope

Twitter:
twitter.com/InclusionEurope

**Um Europa für alle zu bekommen,
wenn es herauskommt, melden Sie sich hier an:**
bit.ly/Inclusion_Europe_Newsletter

Kofinanziert von der Europäischen Union